

Schüler weigert sich aus religiösen Gründen, mit Mädchen zusammenzuarbeiten

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. August 2022 11:57

[Zitat von s3g4](#)

Auch Aufregung, wenn jemand nicht mit einer anderen Person zusammenarbeiten will.

[Zitat von RosaLaune](#)

aber auch mit jemandem nicht zusammenarbeiten zu wollen ist in meinen Augen legitim, wenn es – wie der Schüler es tut – nicht gegen die potenziellen Partner geht sondern aus eigener Einschränkung erfolgt.

Unsere SuS sollen - so steht es in unseren KC - in der Schule Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit u. a. erwerben. Stichwort "Sozialkompetenz". Und dazu gehört für mich einfach auch, dass jede Schülerin und jeder Schüler bereit ist, mit anderen im Team in Partner- und Gruppenarbeitsphasen zusammenarbeiten. Das müssen sie schließlich später im Berufsleben auch.

Wie handhabt ihr [s3g4](#) und [RosaLaune](#) es denn, wenn ein/e Schüler/in diese Zusammenarbeit in eurem Unterricht verweigert? Sagt ihr dann einfach: "Ok, dann musst du mit den Konsequenzen leben und bekommst eine schlechte Note."? Das kann's ja irgendwie auch nicht sein, dass man als Lehrkraft solch ein Verhalten dann einfach toleriert und gut ist es!

[Zitat von RosaLaune](#)

Darüber hinaus bin ich ein bisschen erschrocken über die hier zu Tage tretende Fremdenfeindlichkeit und Homophobie...

Die sehe ich in diesem Thread nicht.